

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**



GEW Hamburg

Kampagnenvorstellung Hamburger Gewerkschaftstag 26.4.2012



**Bessere Arbeitsbedingungen
für Hamburgs Schulpersonal!**



Bessere Arbeitsbedingungen
für Hamburgs Schulpersonal!

Kampagnenvorstellung
Hamburger Gewerkschaftstag 26.4.2012

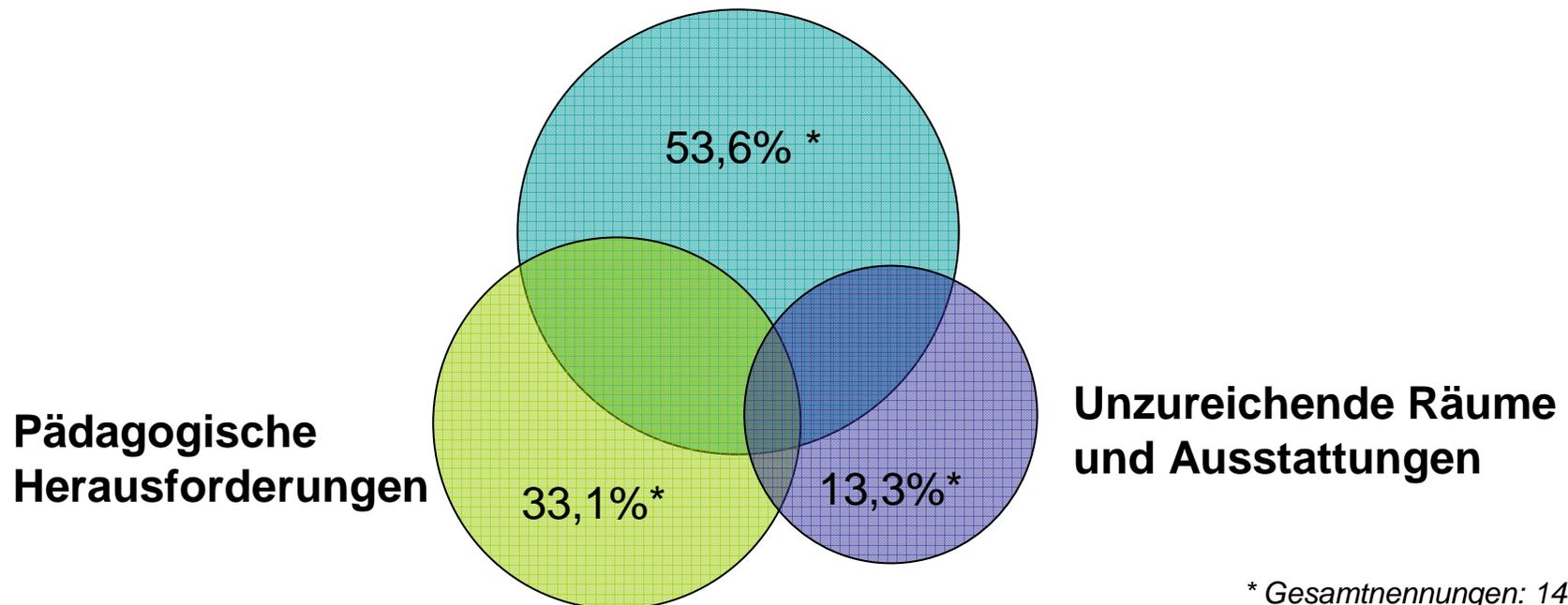
Online-Umfrage

- zwischen Februar und April 2012 auf www.gew-hamburg.de
- Offene Fragen nach
 - unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Belastungen
 - unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Entlastungsvorschlägen
- 700 TeilnehmerInnen
- 1450 Gesamtnennungen (Belastungen)
- 1020 Gesamtnennungen (Entlastungen)

Online-Umfrage -

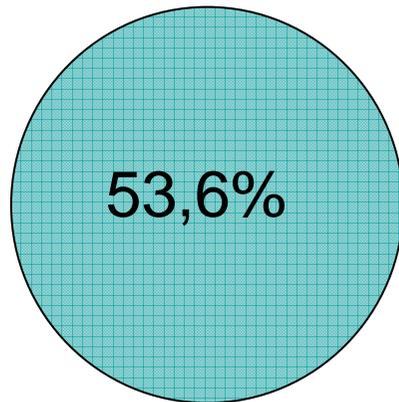
Hauptbelastungsfaktoren

Zeitliche Belastungen



Online-Umfrage –

Belastungsfaktor „zeitliche Belastungen“

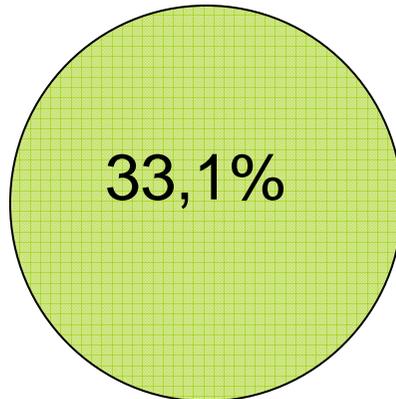


Zu diesem Faktor werden als Belastungen genannt:

- Ständiger Zeitdruck, keine Pausen
- immer mehr Verwaltungsarbeit/Bürokratie
- Ständige Neuerungen und neue Anforderungen
- viele Konferenzen, steigender Abstimmungsbedarf
- immer mehr Korrekturen, Prüfungen, Vergleiche
- Arbeitszeitmodell, hohe Unterrichtsstundenzahl

Online-Umfrage –

Belastungsfaktor Pädagogische Herausforderungen“

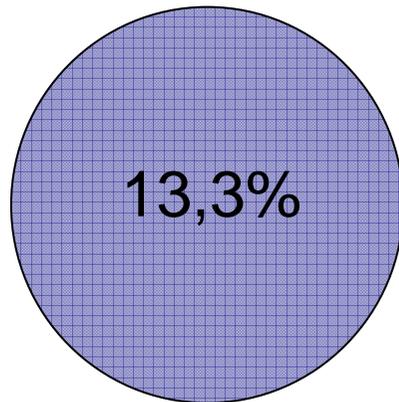


Zu diesem Faktor werden als Belastungen genannt:

- „schwierige SchülerInnen“
- zu große Klassen/Lerngruppen
- Keine Doppelbesetzungen
- Aufwändige Elternarbeit
- Unzureichende Bedingungen für Teamarbeit

Online-Umfrage –

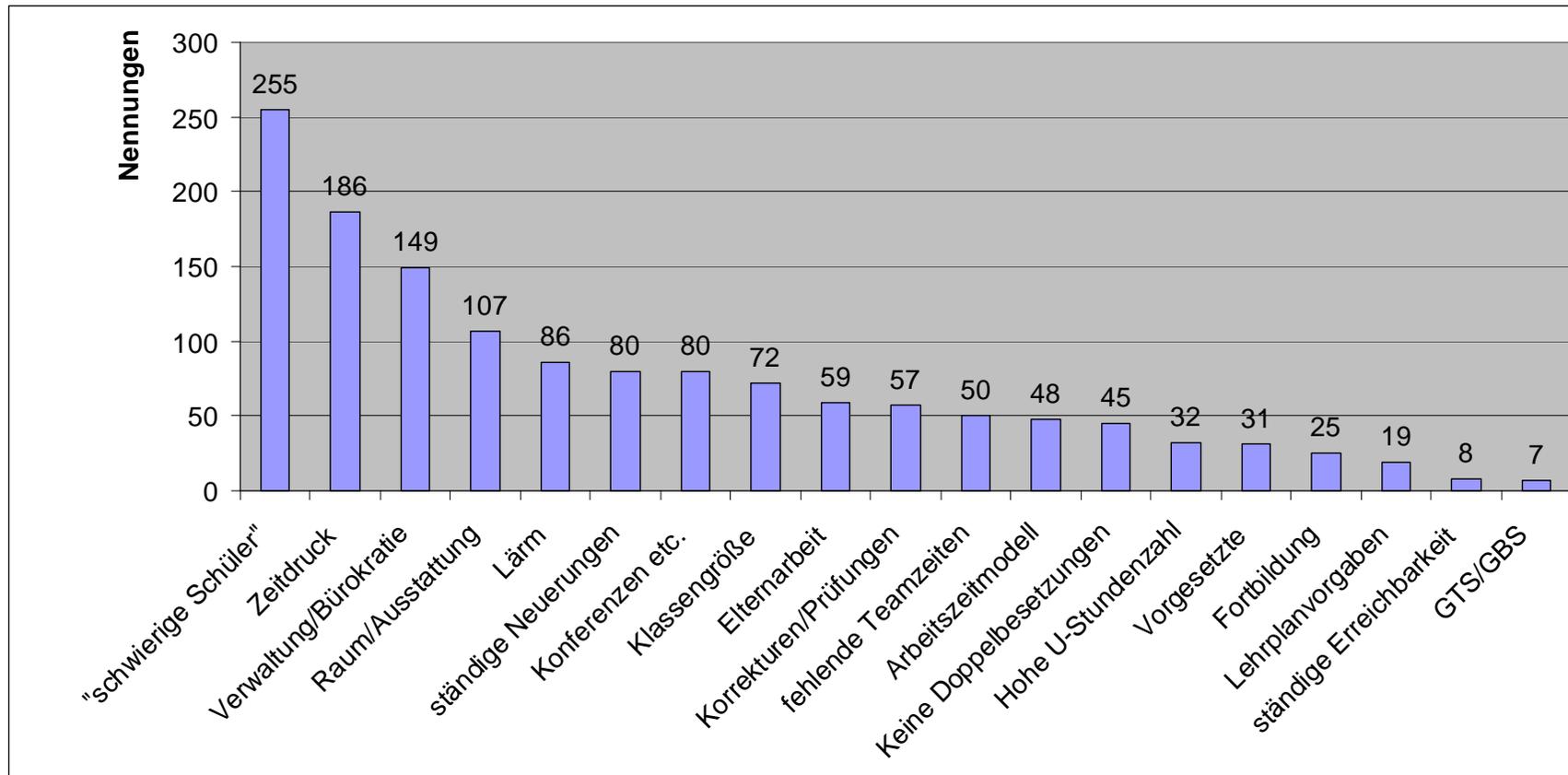
Belastungsfaktor „unzureichende Räume und Ausstattungen“



Zu diesem Faktor werden als Belastungen genannt:

- Bauliche und räumliche Mängel
- Fehlende Ausstattungen
- hohe Lärmbelastung

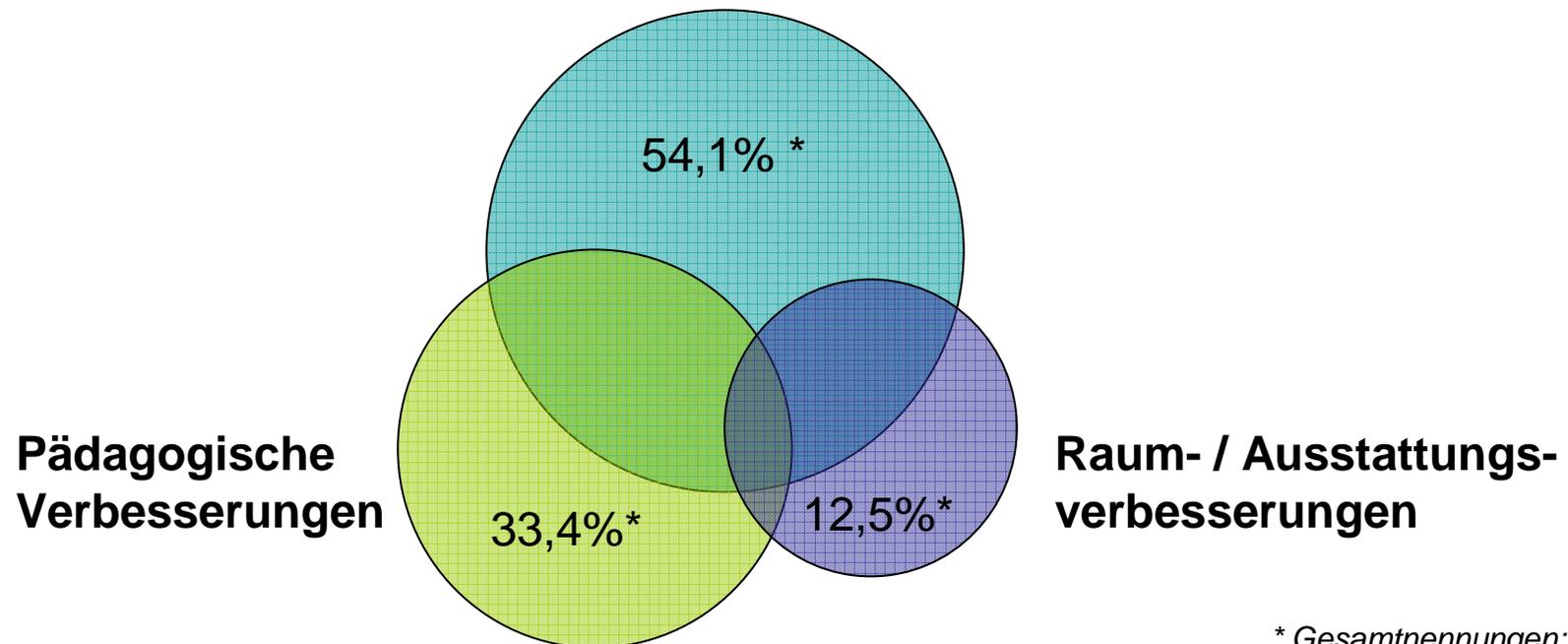
Online-Umfrage – Belastungen



Online-Umfrage -

Hauptentlastungsforderungen

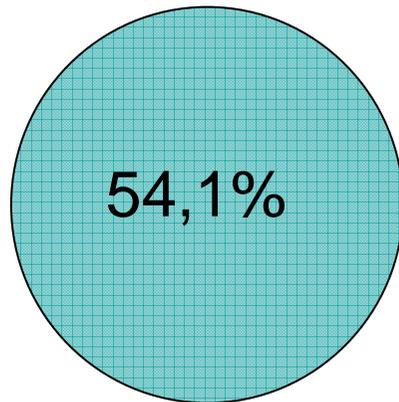
Zeitliche Entlastungen



* Gesamtnennungen: 1020

Online-Umfrage –

„Zeitliche Entlastungen“

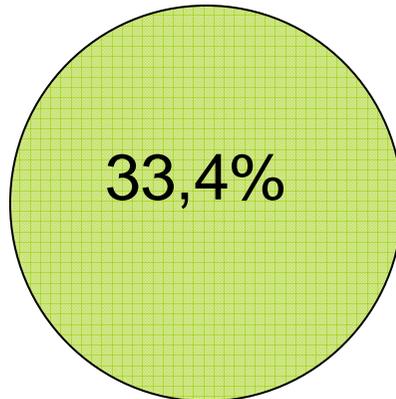


Zu diesem Faktor werden als Forderungen und Ideen genannt:

- Außerunterrichtliche Aufgaben reduzieren
- weniger Unterrichtsstunden
- Arbeitszeitmodell abschaffen/ verändern
- mehr Personal an die Schulen
- weniger Korrekturen/Prüfungen
- klarere Strukturierungen

Online-Umfrage –

„Pädagogische Verbesserungen“

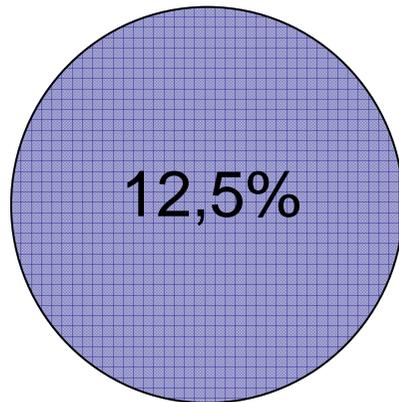


Zu diesem Faktor werden als Forderungen und Ideen genannt:

- Doppelbesetzungen im Unterricht
- Kleinere Lerngruppen/Klassen
- Unterstützung durch pädagogisches Fachpersonal
- Förderung von Teamstrukturen

Online-Umfrage –

„Raum- / Ausstattungsverbesserungen“



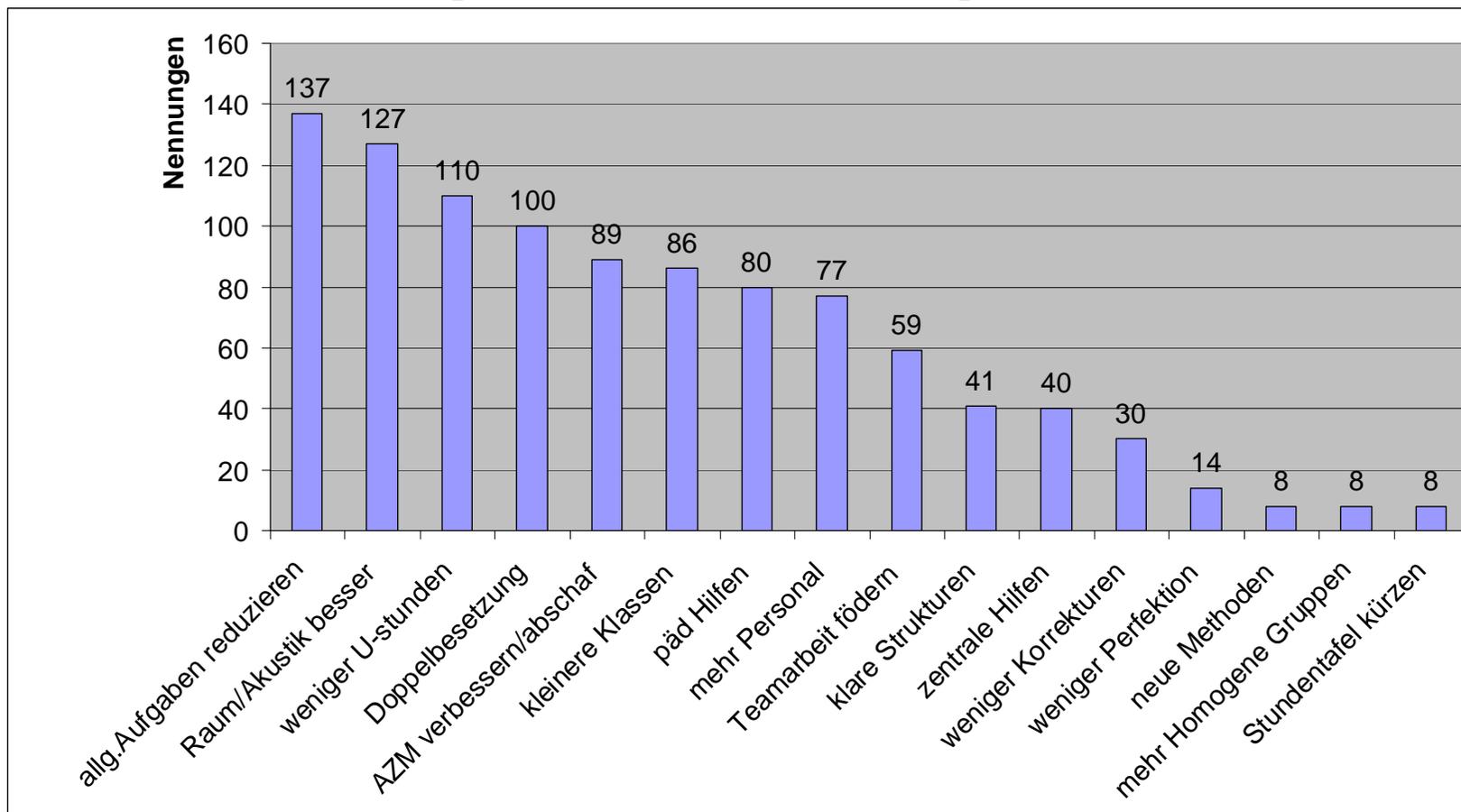
Zu diesem Faktor werden als Forderungen und Ideen genannt:

- Mehr/bessere Räume für Unterricht
- Rückzugsräume für SchülerInnen und Personal
- adäquate Ausstattung mit Medien

Online-Umfrage –

Entlastungsvorschläge

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



LEHRKRAFT
stark MACHEN.

Bessere Arbeitsbedingungen
für Hamburgs Schulpersonal!

Kampagnenvorstellung
Hamburger Gewerkschaftstag 26.4.2012

Zeitplan 1

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**



Bis Sommerferien Ende Juni 2012

- Gewerkschaftstag am 26.4. diskutiert Ergebnisse der online-Umfrage, den Kampagnenplan und die weitere Beteiligung von Schulen.
- Pressegespräch 27.4. zum offiziellen Kampagnenstart mit den Ergebnissen der online-Umfrage, ersten Visualisierungen der Agentur sowie der offiziellen Aufforderung an die BSB, die geforderten Entlastungen zügig umzusetzen.
- Die Plakatkampagne wird gestartet. Dabei wird noch geklärt, ob sie sich ausschließlich auf die Schulen bezieht oder auch auf öffentliche Auftritte.
- hIz Schwerpunkt zum Thema.
- Gespräch mit dem Schulsenator über die Umfrageergebnisse und Forderungen. Schulsenator öffentlich nach der Arbeitsentlastung im Zuge der Aufgabenkritik befragen.
- Weitere Präsentation der Kampagne an Schulen.
- Kurz vor den Ferien Veröffentlichung (Plakat o.ä.) zum Schuljahresende: „Wir freuen uns auf Entlastung und wünschen schöne Ferien“.

Zeitplan 2

Zweite Jahreshälfte 2012

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**



- Weitere Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Postkarten).
- Verhandlungen mit der BSB über unsere Forderungen, begleitet von dezentralen Aktionen an einzelnen Schulen. (Gesundheitstag, aktive Pause, Pressegespräch, Projekttag, Schulhofdemo etc.).
- Zentrale Demo/Kundgebung mit oder ohne Bündnispartner (SchülerInnen, Eltern, Gewerkschaften) unter dem Motto der Plakataktion.
- Eskalationsmodell entwickeln (Dienst nach Vorschrift, Ballast eigenständig abwerfen, Arbeitskampf,...)